



Guy de Maupassant/Elisabeth Edl · Deutsches Theater Berlin ·  
Walter Benjamin/Wolfgang Matz · deufert&plischke ·  
itw : im dialog – Forschungen zum Gegenwartstheater · Rebekka Kricheldorf



»Man kann seit Jahren einem Wenigleser, der nur zwei bis drei Bücher im Jahr lesen und dabei keine Enttäuschung erleben möchte, den Ratschlag geben: Lesen Sie einfach alles, was Elisabeth Edl übersetzt. Auf den Einwand des Weniglesers, das komme aber alles aus dem Französischen, kann man gelassen entgegenen, man lese dafür besseres, vielfältigeres und reicheres Deutsch als oft bei der Lektüre deutscher Autoren.«  
Andreas Isenschmid

Bitte beachten  
Sie auch:



15,- € (D)



19,90 € (D)



16,- € (D)



**Guy de Maupassant**  
**PLÄSIER**  
**Vier Erzählungen**

Neu übersetzt, herausgegeben  
und mit einem Nachwort von  
Elisabeth Edl

ca. 160 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag  
ca. 20,00 € (D) / 20,60 € (A)  
ISBN 978-3-89581-590-4

Erscheint im Oktober 2022

ISBN 978-3-89581-590-4



## »Das Glück ist nicht lustig.« Guy de Maupassant

Ein Greis hinter der Maske des jungen Verführers auf einem rauschenden Fest; die Besitzerin eines Bordells, die, zum Ärger der zurückbleibenden Herren, mit ihren Mädchen zur Erstkommunion der Nichte aufs Land fährt; ein junger Künstler, der verliebt ist in sein Modell, doch schnell wieder genug hat von der verzweifelnden jungen Frau – sie alle suchen das »Pläsier«: Ablenkung, Vergnügen, Lust...

Nur wenige hatten einen so scharfen Blick für die bürgerlichen Laster und Lügen wie Guy de Maupassant und der große Regisseur Max Ophüls (1902–1957), der zwangsläufig auf die Novellen des französischen Autors stoßen musste: *Pläsier* (1952) ist ein Meisterwerk der Literaturverfilmung.

»Kein Eisen vermag so schneidend kalt ins menschliche Herz zu dringen wie ein zur rechten Zeit gesetzter Punkt«, schrieb Isaak Babel über den bewunderten Maupassant. An Flaubert geschult sind sein gnadenlos spöttischer Blick, seine Lakonie, sein Gefühl für Satzmelodie und Rhythmus, die auf Pointe und Effekt hin konstruierten Sätze. Die perfekte Dramaturgie beweist aber zugleich seine Eigenständigkeit als einer der großen Erzähler der Weltliteratur.

Die Neuübersetzung von Elisabeth Edl – ergänzt durch ein Nachwort, eine Zeittafel und Anmerkungen – umfasst die drei Erzählungen, die als Grundlage für den Film dienen: »Die Maske« (1889), »Das Haus Tellier« (1881) und »Das Modell« (1883); dazu als vierte »Die Frau von Paul« (1881), die der Produzent während der Dreharbeiten kurzfristig strich, denn eine lesbische Liebesgeschichte schien dann doch allzu riskant.

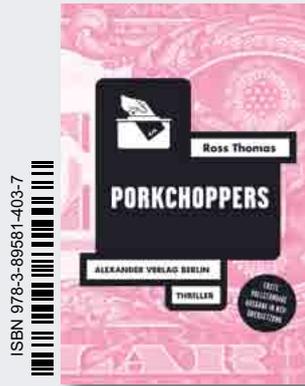
**Vier Erzählungen von  
Guy de Maupassant über  
den Genuss und seine  
Vergänglichkeit – opulent  
in Szene gesetzt von Max  
Ophüls in seinem Film  
*Pläsier* – in einer kunstvol-  
len Neuübersetzung von  
Elisabeth Edl.**

**Guy de Maupassant** (1850–1893) gilt neben Stendhal, Balzac, Flaubert und Zola als einer der großen französischen Erzähler des 19. Jahrhunderts. Er schrieb an die 300 Novellen sowie sechs Romane (u. a. *Bel-Ami*, 1885).

**Elisabeth Edl** (\* 1956) wurde für ihre Übersetzungen und Editionen französischer Literatur (Stendhal, Flaubert, Modiano u. a.) mehrfach ausgezeichnet. Sie ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres der Republik Frankreich.



ISBN 978-3-89581-257-6



ISBN 978-3-89581-403-7



ISBN 978-3-89581-251-4

**DIE ROSS-THOMAS-EDITION**  
 Alle Titel je 16,00 € (D)/  
 16,50 € (A).  
 Gemischte Partien möglich!  
 Alle auch als eBooks.



ISBN 978-3-89581-143-2



ISBN 978-3-89581-160-9

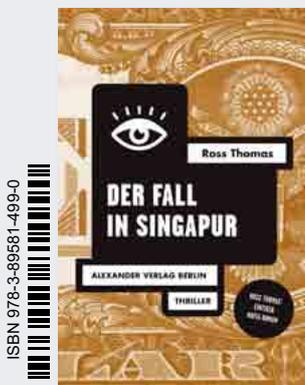


ISBN 978-3-89581-452-5



ISBN 978-3-89581-225-5

**»In einer Welt, in der die Hallelujarufe politischer Heilslehren seltsam kontrastieren mit nuklearen Abschreckungssystemen, haben die Romane von Ross Thomas eine geradezu luziferische Nützlichkeit: Sie immunisieren gegen ideologische Bakterien und möbeln die geistige Durchblutung auf.«**  
**Jörg Fauser**



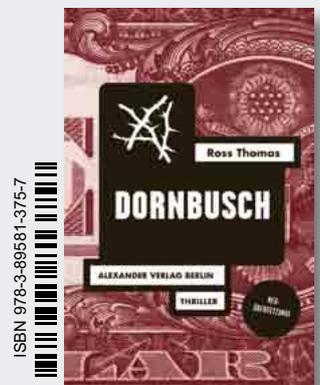
ISBN 978-3-89581-499-0



ISBN 978-3-89581-476-1



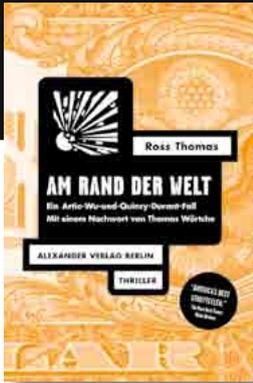
ISBN 978-3-89581-317-7



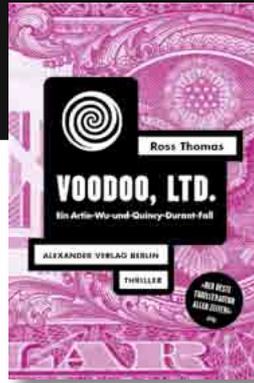
ISBN 978-3-89581-375-7

**Die Edition wird fortgesetzt!**

ISBN 978-3-89581-190-6



ISBN 978-3-89581-209-5



ISBN 978-3-89581-172-2



Die Artie-Wu-und-Quincy-Durant-Fälle

# DIE ROSS-THOMAS-EDITION

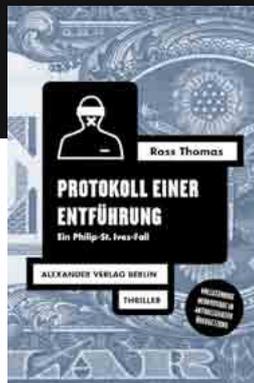
Ross Thomas (1926–1995) zählt neben Eric Ambler, Raymond Chandler und Dashiell Hammett zu den großen (Polit-)Thrillerautoren. Thema seiner 25 Bücher sind vor allem die Abgründe der amerikanischen Innen- und Außenpolitik. Er wurde zweimal mit dem amerikanischen Edgar Allan Poe Award und viermal mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet.

Erscheint im  
August 2022! ↘

ISBN 978-3-89581-350-4



ISBN 978-3-89581-423-5



ISBN 978-3-89581-582-9



ISBN 978-3-89581-550-8

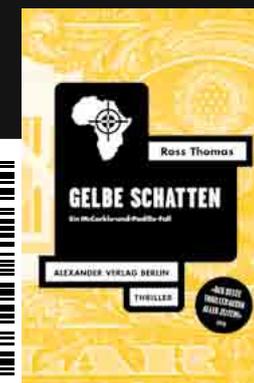


Die Philip-St. Ives-Fälle

ISBN 978-3-89581-245-3



ISBN 978-3-89581-264-4



ISBN 978-3-89581-305-4



ISBN 978-3-89581-278-1



Die McCorkle-und-Padillo-Fälle

Theaterautor:innen der Gegenwart erzählen von ihrem Schreiben für die Bühne – den Zauberort, trotz allem.



### Originalausgabe

**DAS GLÜCK, ZU SPRECHEN,  
OHNE ZU WISSEN, MIT WEM**  
Autor:innenTheaterTexte

Herausgegeben von den  
Autor:innentheatertagen am  
Deutschen Theater Berlin

232 Seiten, Broschur, zahlr. Abb.  
ca. 12,00 € (D) / 12,40 € (A)  
ISBN 978-3-89581-593-5

Bereits erschienen –  
noch nicht angeboten!

ISBN 978-3-89581-593-5



## Das Theater und seine Autor:innen: Wo liegt das gemeinsame Land?

Von Ulrich Khuon am Staatstheater Hannover gegründet, kamen die **Autor:innentheatertage** über das Thalia Theater Hamburg im Jahr 2010 ans Deutsche Theater Berlin. Seit der Gründung im Jahr 1995 wurden im Rahmen des Festivals einhundert neue Theaterstücke uraufgeführt oder szenisch präsentiert. Eine Vielzahl von heute bekannten Autor:innen waren mit ihren dramatischen Erstlingen beim Festival dabei.

Die Autor:innentheatertage sind das Spitzentreffen der Neuen Dramatik. Im Jahr 2022 finden sie in ihrer 25. Ausgabe statt. Zum Festivaljubiläum ist eine Sammlung an Stimmen entstanden: Autor:innen aus 25 Jahren schreiben über das Theater, wie es ist, wie es nicht ist und wie es sein könnte. Das Buch ist ein Spaziergang durch die Genres. Es versammelt Festivalreden und 25 neue Texte. Als biografische Notiz, Manifest, Glückwunsch, Gedicht, Szene oder Geschichte umkreisen alle Texte die Frage nach dem Verhältnis von Autor:in und Theater. Wo ist der Ort, an dem sich beide begegnen? Wo liegt das gemeinsame Land?

Mit Texten von:

Michael Althen, Lukas Bärfuss, Sivan Ben Yishai, Andri Beyeler, Dorian Brunz, Nuran David Calis, Lisa Danulat, Michel Decar, Robin Detje, John von Düffel, Reto Finger, Anne Habermehl, Patty Kim Hamilton, Anja Hilling, Caren Jeß, Steffen Kopetzky, Svealena Kutschke, Amanda Lasker-Berlin, Philipp Löhle, Dea Loher, Milena Michalek, Fiston Mwanza Mujila, Laura Naumann, Jakob Nolte, Albert Ostermaier, Thomas Perle, Rosa von Praunheim, Moritz Rinke, Kevin Rittberger, Ferdinand Schmalz, Nele Stuhler, Miroslava Svolicova, Ulrike Syha, Maria Ursprung



Erstmals als Einzelausgabe

Walter Benjamin  
**KLEINE GESCHICHTE  
 DER PHOTOGRAPHIE**

Mit einem Essay von  
 Wolfgang Matz

ca. 120 Seiten, Broschur, zahlr. Abb.  
 ca. 18,00 € (D) / 18,50 € (A)  
 ISBN 978-3-89581-587-4

Erscheint im Oktober 2022

ISBN 978-3-89581-587-4



## »Nicht der Schrift-, sondern der Photographieunkundige wird der Analphabet der Zukunft sein.« Walter Benjamin

Ist es seelenlose Mechanik? Ist es eine Kunst? Ist es etwas ganz Anderes, Neues?  
 Walter Benjamins *Kleine Geschichte der Photographie* (1931) war einer der frühesten Versuche zum Verständnis der immer noch jungen Technik und weist zugleich voraus auf seine berühmte Abhandlung *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* (1935).

Was Benjamin nicht ahnen konnte und mit dem Wort »Knipsen« streift: Seither hat sich die Welt der Bilder radikal verändert. Durch Digitalisierung steigerte sich die Zahl der Fotos ins Unzählbare, die Bedeutung jedes einzelnen Bildes dagegen ist fast verschwunden. Was bleibt von Benjamins Theorie?

Liest man heute seinen Text von Neuem und mit dem Blick auf alle hier wieder reproduzierten Abbildungen der Originalausgabe, so gibt er verblüffend aktuelle Anstöße. Vor allem aber entdecken wir ganz anders die Kraft jener frühen Bilder: von August Sanders Porträts bis Germaine Krulls Pariser Passagen. Ist ihnen inzwischen nicht auch die »Aura« zugewachsen, die sie laut Benjamin zerstörten? Und stellt sich nicht die Frage nach Fotografie und Malerei auf einmal neu?

In seinem ebenfalls bebilderten Essay stellt der Benjamin-Kenner Wolfgang Matz Benjamins Text kritisch in den Kontext seiner Zeit und zeigt, wo produktiv anzuknüpfen ist angesichts der unfassbaren Sintflut an unaufhörlich hergestellten und vernichteten Bildern.

Neuausgabe des Klassikers der modernen Medien- und Kulturtheorie; ergänzt um einen kritischen Essay von Wolfgang Matz, der Benjamins Thesen, die paradigmatisch für eine veränderte Wahrnehmung der Fotografie stehen, auf den Prüfstand stellt.

**Walter Benjamin**, Literatur- und Kulturkritiker, Essayist und Philosoph, wurde 1892 als Sohn jüdischer Eltern in Berlin geboren. 1933 musste er emigrieren; auf der Flucht vor den Nazis nahm er sich 1940 in Spanien das Leben.

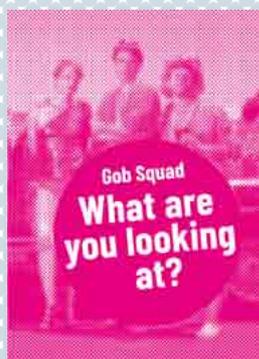
**Wolfgang Matz** (\*1955) lehrte deutsche Sprache und Literatur an der Universität Poitiers; von 1995–2020 arbeitete er als Lektor beim Hanser Verlag in München. Er publizierte über Benjamin u. a. *Eine Kugel im Leibe. Walter Benjamin und Rudolf Borchardt: Judentum und deutsche Poesie* (2011). Er ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

# Postdramatisches Theater in Portraits

Eine Publikationsreihe der Kunststiftung NRW. Herausgegeben von Florian Malzacher, Aenne Quiñones und Kathrin Tiedemann

Jeder Band 12,90 € (D)/ 13,40 € (A). Gemischte Parteien möglich!

ISBN 978-3-89581-517-1



**GOB SQUAD –**  
What are you  
looking at?  
Hg. Aenne Quiñones

ISBN 978-3-89581-523-2



**GINTERSDORFER/  
KLASSEN –**  
Eleganz ist kein Verbrechen  
Hg. Kathrin Tiedemann

ISBN 978-3-89581-522-5



**andcompany&Co. –**  
the & of history  
Hg. Florian Malzacher

ISBN 978-3-89581-560-7



**RIMINI PROTOKOLL –**  
welt proben  
Hg. Christine Wahl

ISBN 978-3-89581-562-1



**SHE SHE POP –**  
Mehr als sieben  
Schwestern  
Hg. Aenne Quiñones

ISBN 978-3-89581-561-4



Erscheint demnächst:

**BORIS NIKITIN –**  
Das Gegenteil der Dinge  
Hg. Florian Malzacher

## Werbemittel

ISBN 978-3-89581-524-9

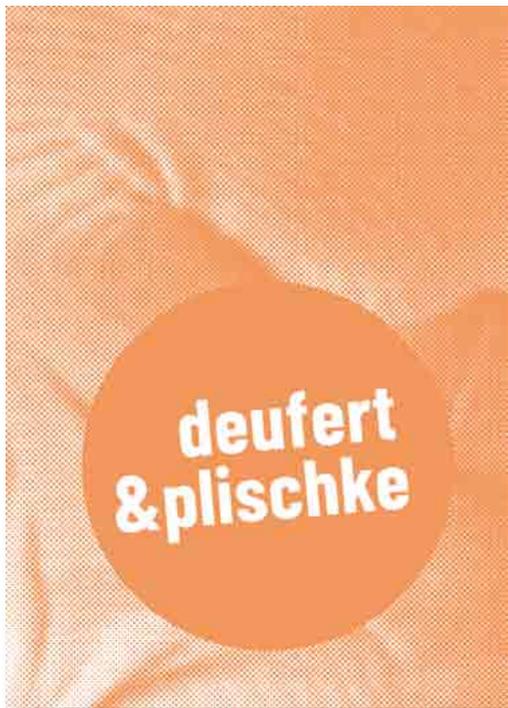


Broschüre  
zur Reihe  
Postdramatisches  
Theater in Portraits  
(kostenlos)



Leporello  
zur Reihe  
Postdramatisches  
Theater in Portraits  
(Nr. 95109 [VE 20],  
kostenlos)

»Eine reiche,  
lohnende Lektüre,  
die im kompakten  
Format viel  
Wissen vermittelt.«  
*Theater heute*



### Originalausgabe

### deufert&plischke – SECOND HAND (Arbeitstitel)

Herausgegeben von Lea Gerschwitz

Postdramatisches Theater  
in Portraits – Band 8

ca. 160 Seiten, Broschur,  
zahlr. farb. Abb.  
ca. 12,90 € (D)/13,40 € (A)  
ISBN 978-3-89581-591-1

Erscheint im Dezember 2022

ISBN 978-3-89581-591-1



Der achte Band der Reihe stellt das Künstlerduo deufert&plischke vor, das seit zwanzig Jahren transdisziplinär und international arbeitet.

Kunststiftung  
NRW

## Neue Räume für eine soziale Choreografie

Die Arbeiten von deufert&plischke sind unbedingte Bekenntnisse zum partizipativen Prozess. Mit ihren spielerischen Regelsystemen, offenen Scores und Partituren entwerfen sie ihre ganz eigene Form der sozialen Choreografie. Katrin Deufert und Thomas Plischke haben in ihren zwanzig gemeinsamen Jahren als Künstlerzwilling von Beginn an miteinander und mit anderen kooperiert – ihre Performances und transdisziplinären Werke entstehen stets im Dialog, stellen die Hierarchie zwischen Kunstschaffenden und Publikum in Frage und erschaffen neue Räume, in denen Platz bleibt für die Imagination der Beteiligten.

Mit einem einführenden Essay von Elke Van Campenhout, Gesprächen von Lea Gerschwitz sowie Sheena McGrandles mit deufert&plischke, einem Werkverzeichnis und zahlreichen Abbildungen in einer Bilddramaturgie von Karen Zimmermann.

»Es braucht Mut zum Chaos und zur Kopfllosigkeit und die Beteiligung anderer – ohne sie kann nichts entstehen. Wir Künstler:innen sind dabei letztlich nur die Hebammen, die zu einer transformativen Erfahrung verhelfen, deren Hilfe aber lebensnotwendig ist.« deufert&plischke

Katrin Deufert und Thomas Plischke arbeiten seit zwanzig Jahren als Künstlerduo **deufert&plischke** an der Schnittstelle von Tanz, Gesellschaft und Medien. Ihre Arbeiten entstehen aus offenen Prozessen mittels Choreografie, Fotografie, Text und Video. Mit der Spinnerei Schwelm gründeten sie 2020 im ländlichen Raum bei Wuppertal einen Ort für zeitgenössische Kunst.  
[www.spinnereischwelm.net](http://www.spinnereischwelm.net)

**Lea Gerschwitz** ist Dramaturgin und Kulturmanagerin. Sie leitet das internationale, partizipative Kunstprojekt »Matchbox« in der Region Rhein-Neckar und begleitet verschiedene Projekte der Spinnerei Schwelm dramaturgisch.

ISBN 978-3-89581-513-3



### Bitte beachten Sie auch:

Florian Malzacher  
**GESELLSCHAFTSSPIELE**  
Politisches Theater heute  
15,- € (D)

DER  
THEATER  
VERLAG

# Theater heute

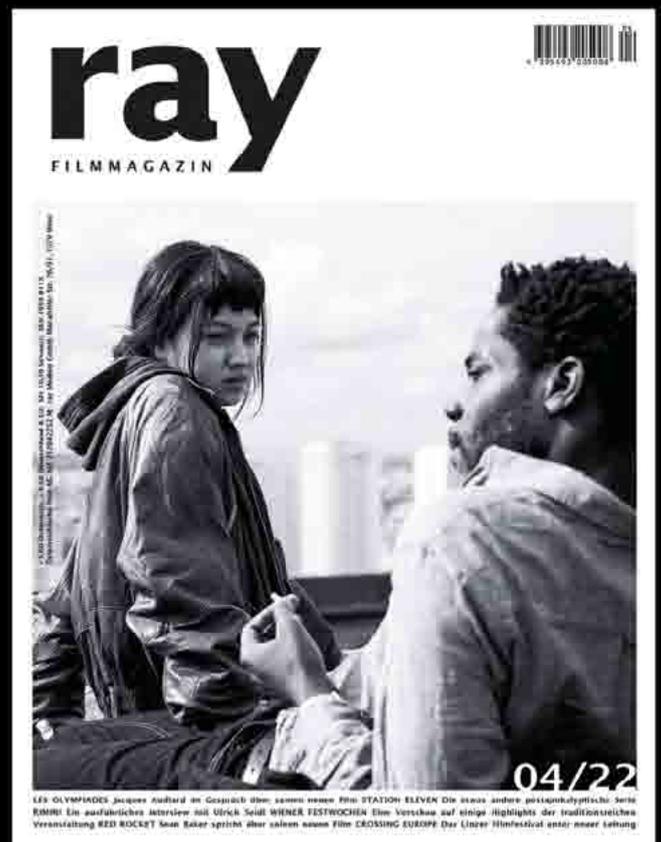
Die Theaterzeitschrift

Im Monatsabo!

Mit digitalem Zugang  
zum aktuellen Heft,  
zum E-Paper und zum Archiv.

[www.theaterheute.de](http://www.theaterheute.de)

oder die manna, Volkstheater Berlin © Thomas Auer



ray-Jahresabo Deutschland  
(10 Ausgaben, davon zwei Doppelnummern)  
Deutschland € 50,- Schweiz CHF 70,- Europa € 50,-  
[info@schueren-verlag.de](mailto:info@schueren-verlag.de)  
Schüren Verlag GmbH  
Universitätsstraße 55, 35037 Marburg  
T +49 (0)6421 63084  
F +49 (0)6421 681190

ray Filmmagazin als ePaper  
Weitere Informationen auf [www.ray-magazin.at](http://www.ray-magazin.at)



ISBN 978-3-89581-592-8



**Originalausgabe  
itw : im dialog/Band 6**

**KINDER- UND  
JUGENDTHEATER IN  
DER SCHWEIZ**

Herausgegeben von  
Andreas Härter und Beate  
Hochholding-Reiterer

ca. 220 Seiten, Broschur  
19,90 € (D) / 20,50 € (A)  
ISBN 978-3-89581-592-8

Erscheint im Oktober 2022

**itw : im dialog –  
Forschungen zum Gegenwarts-  
theater**

Der sechste Band der Publikationsreihe versammelt wissenschaftliche Aufsätze, Künstler:innengespräche, Ideenwerkstätten und ein Rundgespräch zum Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz, die im Rahmen eines Symposiums in St. Gallen entstanden sind. Der Band reflektiert aktuelle Entwicklungen und Ästhetiken des Kinder- und Jugendtheaters, gibt Auskunft über die spezifischen Bedingungen und Möglichkeiten in der Schweiz und widmet sich im Austausch mit Theaterpraktiker:innen Fragen der Relevanz, der Vermittlung und Professionalisierung von Theater für junges Publikum.

Die regelmäßig erscheinenden Ausgaben der Reihe »itw : im dialog« verorten sich an der Schnittstelle von Theatertheorie und -praxis und publizieren aktuelle Forschungen zum Gegenwartstheater des Instituts für Theaterwissenschaft der Universität Bern. Die Reihe wird herausgegeben von Beate Hochholding-Reiterer und Alexandra Portmann.

**Weitere Bände der Reihe – je 19,90 € (D):**

- Band 1: Arbeitsweisen im Gegenwartstheater
- Band 2: Spielwiesen des Globalen
- Band 3: Publikum im Gegenwartstheater
- Band 4: Festivals als Innovationsmotor?
- Band 5: Uneins – Désuni – At odds.  
Identitätswürfe im Figurentheater



ISBN 978-3-89581-588-1



**Originalausgabe**

**Rebekka Kricheldorf  
DEM TOD INS  
GESICHT LACHEN  
Ein Plädoyer für Komik  
und die Feier des  
Absurden im Theater**

Saarbrücker Poetikdozentur  
für Dramatik  
Herausgegeben und mit einem  
Nachwort von Johannes Birgfeld

ca. 140 Seiten, Broschur  
19,90 € (D) / 20,50 € (A)  
ISBN 978-3-89581-588-1

Erscheint im Oktober 2022

**Was wäre angemessener, als im  
Theater gemeinsam über uns selbst,  
das Leben und den Tod zu lachen?**

Vehement und präzise verteidigt Rebekka Kricheldorf die Komik im Theater. Sie erläutert ihren spezifischen Beitrag zum Theater der Gegenwart, der Figuren aus der Märchen- und Mythenwelt, aus Popkultur und Comic aufgreift, der Verstörung erzeugt und Ambivalenzen sucht – Gebrauchsdramatik statt Literatur für die Ewigkeit. Ergänzt wird der Band um Werkstattberichte und Erläuterungen zu dem mitabgedruckten Stück *Werwolf. Eine Mythengroteske* (UA 2019) sowie ein Nachwort des Herausgebers.

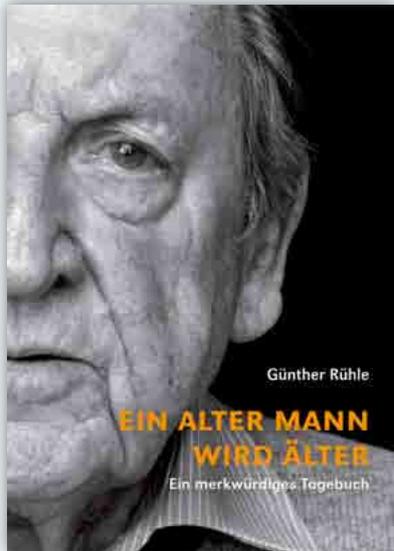
Das Buch basiert auf Rebekka Kricheldorfs Vorlesungen im Rahmen der 8. Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik.

**Rebekka Kricheldorf** (\*1974) ist Theater- und Romanautorin. Sie wurde vielfach ausgezeichnet (u. a. Kleist-Förderpreis, Förderpreis des Kasseler Literaturpreises, Publikumspreis beim Heidelberger Stückemarkt, Autorenpreis der deutschsprachigen Theaterverlage) und mehrmals zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen.

**Weitere Bände der Reihe – je 19,90 € (D):**



ISBN 978-3-89581-576-8



**Günther Rühle**  
**EIN ALTER MANN WIRD ÄLTER**  
**Ein merkwürdiges Tagebuch**  
Herausgegeben und mit einem Nachwort  
von Gerhard Ahrens

232 Seiten, 2 Abb., Hardcover mit Schutzumschlag  
22,90 €. eBook 19,99 €  
ISBN 978-3-89581-576-8  
3. Auflage

**»Eine innere Erkundungsreise,  
schonungslos ehrlich.«**  
**Sachbuchbestenliste ZEIT/ZDF/DLF**

**»Das Buch des Jahres stammt von einem alten, weißen Mann.«**  
Moritz Rinke, *Der Tagesspiegel*

**»Am Rand des Lebens angekommen, beginnt der Journalist und Theaterhistoriker  
sich selbst auf die Spur zu kommen. Nicht melancholisch, nicht lamentierend,  
sondern anekdotenreich und pointensicher.«** Simon Strauß, *F.A.Z.*

**»Dieser Band ist in seiner Eindringlichkeit eine »Existenzpartitur.«**  
Thorsten Jantschek, *Deutschlandfunk Kultur*

**www.alexander-verlag.com**

**Alexander Verlag Berlin**

Alexander Wewerka  
Postfach 19 18 24 | D-14008 Berlin  
Tel. +49 (0)30 302 18 26  
Fax +49 (0)30 302 94 08  
info@alexander-verlag.com

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
(Lesungen, Veranstaltungen, Rezensionsexemplare bzw. Vorabdrucke):**

Marilena Savino  
presse@alexander-verlag.com  
Tel. +49 (0)30 91 68 10 15

**Vertrieb:**

vertrieb@alexander-verlag.com

**Linkaustausch:**

**Wir listen auf Wunsch Ihre Buchhandlung  
auf unserer Verlagswebseite.**

**Bestellen Sie unseren Newsletter!**

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-  
Stiftung zur Förderung einer vielfältigen  
Verlags- und Literaturszene.



**BUCHHANDELSVERTRETUNG**

**Deutschland:**

**Christiane Krause**, c/o büro indiebook  
krause@buero-indiebook.de  
für Bremen, Hamburg, Niedersachsen,  
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

**Michel Theis**, c/o büro indiebook  
theis@buero-indiebook.de  
für Baden-Württemberg, Bayern, Saarland,  
Rheinland-Pfalz

**Regina Vogel**, c/o büro indiebook  
vogel@buero-indiebook.de  
für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-  
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen, Hessen

**Vertreterbüro indiebook**

Tel. +49 (0)8141 3089389  
Fax +49 (0)8141 3089388  
www.buero-indiebook.de

**Österreich:**

**Anna Güll**  
Verlagsvertretungen  
Hernalser Hauptstraße 230/10/9  
A-1170 Wien  
Tel. +43 (0)699 194 712 37  
anna.guell@pimk.at

Den Reiseauftrag mit allen  
lieferbaren Titeln finden Sie in  
unserem Vorschau-PDF unter  
**www.alexander-verlag.com**



**AUSLIEFERUNG für den Buchhandel**  
**Deutschland, Österreich, Schweiz:**  
ProLit Verlagsauslieferung GmbH  
Siemensstraße 16  
D-35463 Fernwald

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM

Tel. +49 (0)641 943 93 201  
Fax +49 (0)641 94 39 389  
Ihre Ansprechpartnerin:  
**Julia Diehl**, j.diehl@prolit.de